



Das CSU/UW-Team: Dr. Georg Kaim, Rita Lehmann, Dr. Hermann Wengenmair, Anton Gleich, Bernd Adam, Wolfgang Bschorr, Josef Federle und Ursula Puschak (v.l.n.r.).

Mit dieser Ausgabe der **Bürgerpost** wollen wir, Ihre Vertreter der CSU/Unabhängige Wähler, Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, über unsere Arbeit des letzten Jahres im Gemeinderat Bonstetten informieren.

Viele Vorhaben und Projekte wurden in diesem Zeitraum nicht nur geplant sondern auch umgesetzt. Das Neubaugebiet Heuberg III oder der fast einzigartige Rundwanderweg LandArt mit seinen vergänglichen Installationen, aber auch das neue Feuerwehrfahrzeug sind Projekte, die Bonstetten weiterbringen. All diese Vorhaben konnten wir nicht nur mit einem konsequenten Schuldenabbau verbinden, übriges Geld wanderte sogar in den Rücklagentopf. Das Darlehen für den Kauf des ehemaligen Brauereigeländes ist mittlerweile komplett abbezahlt.

Hier zeigt sich, was unter solider und nachhaltiger Kommunalpolitik zu verstehen ist. Unsere Projekte machen Bonstetten weiterhin attraktiv und zukunftsfähig und schaffen entsprechende Entwicklungsmöglichkeiten für uns alle. Doch überzeugen Sie sich selbst von unserer Arbeit: ◆

Neubaugebiet Heuberg III

Von den insgesamt 18 Parzellen fanden alle 12 gemeindlichen Bauflächen innerhalb weniger Wochen bereits einen Käufer, darunter 7 einheimische Familien. Die restlichen 5 Bauplätze bleiben auch im Eigentum von Bonstettern, denn sie sind die Besitzer der ehemaligen landwirtschaftlichen Flächen. Unsere Dorfbewohner erhalten einen sogenannten „Einheimischenrabatt“, d.h. sie bekommen 10 % Nachlass auf den Grundstückspreis. Ferner erhalten alle Käufer für jedes Kind unter 18 Jahren eine Familienförderung von 3.000 Euro. Hier zeigt sich erneut, dass Bonstetten nicht nur für die Einheimischen interessant ist, sondern, dass wir nach wie vor auch für Auswärtige ein lebens- und wohnenswerter Ort sind. Unsere Käufer sind zudem überwiegend junge Menschen oder junge Familien, die teilweise bereits Kinder haben. Insofern bleibt unsere gute Altersstruktur auch für die Zukunft gesichert. Bonstetten hat im Vergleich zu vielen anderen vergleichbaren Ortschaften ein kontinuierlich leicht steigendes Bevölkerungswachstum.

Mit der Erschließung des Baugebietes wird erst im kommenden Frühjahr begonnen werden, aber die Fertigstellung ist bis Ende Mai gewährleistet, denn dann wird bereits mit dem Bau der ersten Häuser begonnen werden. Entsprechende Bauanträge liegen für zwei Grundstücke schon vor. ◆

Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE)

Alle Holzwinkelgemeinden und Altenmünster haben sich über die ILE, ein europäisches Förderprogramm, zusammengeschlossen, um gemeinsam unsere Heimat attraktiver zu machen. Sechs Entwicklungsfelder, bei denen jeweils ein Bürgermeister den Vorsitz führt, versuchen unsere Region in der Gesamtheit zu stärken und voranzubringen, was ein Ort alleine nicht schaffen könnte. Neben gemeinsamer Wirtschaft, Kultur, Bildung und Energie stehen noch Landwirtschaft und Zukunftsgestaltung auf der Tagesordnung. ◆

Abriss des alten Kindergartens

Das Herz sagt nein, der Verstand ja – so lässt sich die Situation am treffendsten beschreiben. Das Gebäude steht seit 4 Jahren leer. Im jetzigen Zustand gibt es keine sinnvolle und nachhaltige Nutzungsmöglichkeit. Somit blieben als Alternativen nur die Sanierung oder der Abriss. Zwei Architekten und ein extra bestellter Sachverständiger haben uns unabhängig voneinander die Situation vor Augen geführt. So ist u. a. der Dachstuhl marode, Dachplatten lösen sich bereits, das Mauerwerk ist feucht und rissig, im Sockel steigt Feuchtigkeit auf, die Elektrik und Sanitäranlagen müssten komplett erneuert werden, an Wärmedämmung und Energieeffizienz fehlt es komplett usw.

Insgesamt würden sich daher die Sanierungskosten auf etwa 1 Mio. Euro belaufen. Dadurch würden aber unsere gemeindlichen Rücklagen zum größten Teil aufgezehrt werden, die wir uns in den letzten Jahren erwirtschaftet haben und die für nachhaltige Zukunftsprojekte oder auch für Notfälle zur Verfügung stehen sollten. Auch eine lediglich teilweise Sanierung würde nichts bringen und wäre letzten Endes herausgeworfenes Geld.

Das Hinausschieben einer Entscheidung war gleichfalls keine Alternative, denn einen langsamen Verfall hat unser alter Kindergarten nicht verdient. Behalten wir das Gebäude daher als Dorfschule, Rathaus und Kindergarten in Erinnerung – aber seine Lebens- und Nutzungsdauer war nunmehr definitiv am Ende angelangt. ◆



Der alte Kindergarten.



Das neue Feuerwehrfahrzeug.

Neues Feuerwehrfahrzeug

Jetzt ist das neue Feuerwehrfahrzeug endlich da. Der lang gehegte Wunsch unserer aktiven Wehr geht nun in Erfüllung. Aus dem ursprünglichen gewünschten Mannschaftstransporter wurde ein ausgewachsener „Gerätewagen Logistik“ (GW-L1), mit dem neben einer Einsatztruppe mit 6 Mann/Frau noch 6 Container mit viel Ausstattung transportiert werden können. Das 8,5 t schwere Fahrzeug ersetzt das vor 43 Jahren gekaufte Mehrzweckfahrzeug. Für die Gesamtkosten von 126.500 Euro erhalten wir vom Bezirk Schwaben eine Förderung von 32.000 Euro.

Neben dem neuen Logistikwagen haben wir vor kurzem die Atemschutzausstattung erneuert. Statt der vier notwendigen Geräte erhält unsere Feuerwehr sechs (Kosten mit 12.000 Euro), um im Ernstfall noch besser unser aller Leben und Hab und Gut zu schützen. Auch die Funktechnik wurde modernisiert. Digitale Geräte wurden mittlerweile bei allen bayerischen Behörden eingeführt. Unsere 12 digitalen Funkgeräte schlagen mit 11.000 Euro zu Buche. ◆

Beschränkung der Bonstetter Ortsstraßen auf den Lkw-Anliegerverkehr

In letzter Zeit nutzen immer mehr schwere Laster auf dem Weg zwischen Welden und Gersthofen die Route über Bonstetten. Da die Bonstetter Straßen lediglich dem örtlichen Verkehr gewidmet sind und für den überörtlichen Verkehr eine gleich lange Strecke über die Staats- bzw. Kreisstraße durch Heretsried vorgesehen ist, beantragte der Gemeinderat auf Antrag von Dr. Hermann Wengenmair beim Landratsamt Augsburg einstimmig eine Nutzungsbeschränkung für Lkw

auf den Anliegerverkehr. Hierdurch sollen einerseits Lärm und Straßenverschmutzung verringert werden und andererseits dem Verschleiß der Ortsstraßen durch schwere Lkw vorgebeugt werden. Die abschließende Entscheidung, ob wir für schwere Laster sperren dürfen, liegt nun bei der Straßenverkehrsbehörde. Diese hat in einer ersten Stellungnahme die Beschränkung abgelehnt. Wir werden die Argumente des Landratsamts prüfen und die Sache weiterverfolgen. ◆

LandArt

Einzigartig im Landkreis und im weiteren Umfeld erstrahlt unser Kunstpfad seit vergangenem Jahr in der herrlichen Natur des Holzwinkels. Dieses Gesamtprojekt, das von Regio Augsburg, dem Landkreis, aber auch durch europäische Fördergelder finanziert wurde, ist ein Alleinstellungsmerkmal für Bonstetten. Die ursprünglich 6 Installationen des international bekannten Künstlers Hama Lohrmann werden in den nächsten 3 Jahren jeweils um eine weitere ergänzt.

„LandArt“ ist eine Kunstform, die alle Sinne berührt, Phantasie weckt und dabei hilft, die Natur neu und sich selbst als einen Teil davon zu entdecken und wahrzunehmen. Alle Werke, die ausschließlich aus Naturmaterialien der näheren Umgebung bestehen, sind in ihrem reizvollen Umfeld zu bestaunen. Die Installationen sind einzigartig und verändern sich ständig durch den Einfluss von Zeit und Wetter. Der Kunstpfad führt über einen rund sechs Kilometer langen Rundkurs (Laufzeit ca. 90 Min.) durch Bonstettens Wald und Flur. ◆



Anzeigen-Kampagne von Gemeinderat Kränzle

Seit Beginn der laufenden Legislaturperiode im Mai 2014 erstattete Gemeinderat Kränzle eine Flut von Anzeigen und Beschwerden gegen Bürgermeister Anton Gleich.

Die Kommunalaufsichtsbehörde, die Staatsanwaltschaft Augsburg, sogar die Generalstaatsanwaltschaft in München und das Verwaltungsgericht Augsburg mussten sich mit insgesamt drei Strafanzeigen, mehreren Dienstaufsichtsbeschwerden und einer Klage befassen. In allen Angelegenheiten wurde Gemeinderat Kränzle vollumfänglich abgewiesen und die Unschuld von Bürgermeister Gleich ausdrücklich festgestellt.

Von den 13 Mitgliedern des Gemeinderats unter Einschluss des Bürgermeisters gehen 12 auch bei unterschiedlichen Auf-

Bahn-Schnelltrasse

Für die Bahn-Schnellstrecke zwischen Burgau und Augsburg steht derzeit neben dem Ausbau der bestehenden Bahntrasse über Dinkelscherben auch die Alternative eines Neubaus einer weiteren Trasse quer durch den „Naturpark Augsburg Westliche Wälder“ nördlich der Autobahn A8 zur Diskussion, welche mit hoher Wahrscheinlichkeit zwischen Adelsried und Bonstetten verlaufen würde.

Da die betroffenen Gemeinden durch diesen erheblichen Einschnitt in die Landschaft geschädigt würden, ohne einen Nutzen durch die Trasse zu erfahren, wird von Seiten der maßgebenden Politiker des Landkreises Augsburg ein Ausbau der bestehenden Strecke über Dinkelscherben gefordert und eine Neubaustrecke abgelehnt.

Wir unterstützen die gemeinsame Resolution der Landkreisgemeinden gegen die Neubaustrecke. Ein entsprechender Beschluss wurde mehrheitlich im Gemeinderat gefasst. ◆

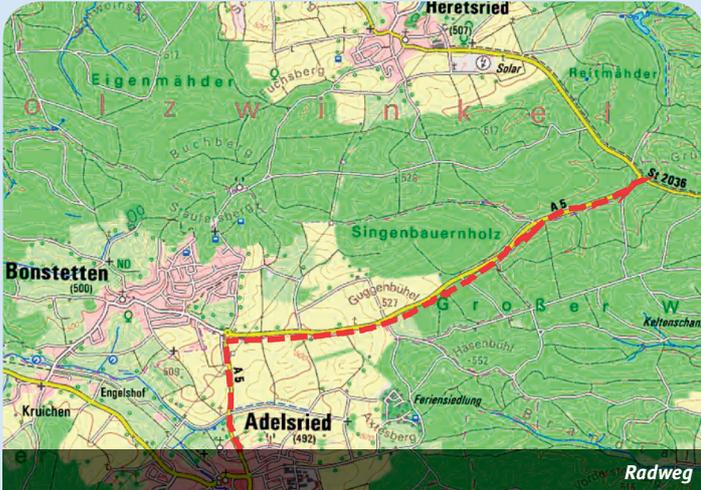
HolzwinkelKult(o)ur 2016

Auch im kommenden Jahr bieten wir wieder den gemeinsamen HolzwinkelKult(o)ur – Sommer mit allen umliegenden Gemeinden an. Alle zwei Jahre und mittlerweile zum dritten mal wird im nächsten Sommer das Programm mit tollen Angeboten präsentiert. Unsere Gemeinderätin Ursula Puschak ist wie bisher im Organisationsteam dabei. ◆

fassungen zu einzelnen Themen höflich und respektvoll miteinander um. Für einen jedoch sind offenbar alle Regeln außer Kraft gesetzt: Beleidigungen, Anschreien, Strafanzeigen ... und jedes Mal fragt man sich, was kommt als nächstes?

Der Gemeinderat ist ein Kollegialorgan. Wer sich aber so verhält, stellt sich selbst und damit auch seine Ideen ins Abseits. Jedem hängt diese Situation sprichwörtlich schon zum Hals heraus; selbst und gerade auch den eigenen grünen Fraktionsmitgliedern wie der Rücktritt von Gemeinderätin Nolan gezeigt hat.

Und was hat das alles mit dem Wählerauftrag und mit einer gewissenhaften Arbeit zum Wohle für Bonstetten zu tun? ◆



Radweg nach Adelsried und zum Peterhof

Mit dem Fahrrad auf einem eigenen asphaltierten Weg zum Peterhof radeln, könnte nächstes Jahr, aber spätestens 2017, Wirklichkeit werden. Mittlerweile sind die Grundstücksverhandlungen abgeschlossen und die Planung, die das Landratsamt durchführt, in der Startposition. Begleitend zur Kreisstraße A5 von Adelsried kommend über den Kreisverkehr weiterführend zur Peterhofkreuzung würde mit diesem 6 km langen Radweg eine Lücke zwischen der Verbindung Welden und Wertingen/Gersthofen geschlossen.

Das gesamte Projekt mit einem Finanzvolumen von ca. 1,3 Mio Euro wird vom Freistaat Bayern und vom Landkreis stark gefördert. Die beteiligten Gemeinden Adelsried (ca. 65.000 Euro), Heretsried (ca. 25.000 Euro) und Bonstetten mit ca. 75.000 Euro tragen die Restkosten.

Nach der Begradigung der unfallträchtigen Straße nach Adelsried und der Entschärfung der gefährlichen Kreuzung durch den neuen Kreisverkehr wollen wir die weitere Verbesserung unseres Verkehrsnetzes nutzen. Dieser Radweg steigert nicht nur unseren Freizeitwert, sondern verhilft uns und dem gesamten Holzwinkel zu weiterer Attraktivität. ◆

Impressum

Herausgeber: CSU Ortsgruppe Bonstetten
und Unabhängige Wähler Bonstetten
www.csu.bonstetten.de

Termin

→ **Neujahrsempfang am Freitag,
8. Januar 2016 um 19.00 Uhr
im Bürgersaal**

WAS SONST NOCH LIEF/LAUFEN WIRD:

Neue Straßenleuchten

In der Rosen-/Tulpen- und Fliederstraßen wurden in den vergangenen Wochen die alten Straßenleuchten durch moderne, energiesparende LED-Lampen ersetzt.



Grünpflegerin eingestellt

Seit wenigen Monaten haben wir eine Grünpflegerin eingestellt. Frau Elke Gründonner aus Bonstetten kümmert sich um unsere Grünflächen im gesamten Ort.



Spende für Kirchenorgel

Gerne folgten wir auch dem Spendenaufruf für die Orgel in unserer Ortskirche St. Stephan. Mit unseren 15.000 Euro konnte die Gesamtinvestition von 62.000 Euro abschließend finanziert werden.



Parkplatzgestaltung Ortsmitte

Vor wenigen Tagen wurde der Parkplatz in der Ortsmitte (Bräustüble) saniert. Zwei Bauminseln werden das Straßenbild verbessern. Die Oberfläche des Platzes wird aufgeschottert und begradigt werden.

Ehrenamtliche Asylhelfer

Seit einem Jahr sind ca. 15 Asylbewerber in privater Unterkunft in Bonstetten. Ein ehrenamtliches Helferteam, zu dem auch unsere Gemeinderätin Rita Lehmann zählt, arbeitet bisher sehr erfolgreich. ◆

Wir wünschen Ihnen noch eine besinnliche Adventszeit.